

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V/02	S0279/04	08.11.2004
zum/zur		
A 0150/04 und A0150/04/01		
Bezeichnung		
Kinder- und Familienfreundliches Programm der Landeshauptstadt Magdeburg		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister	16.11.2004	
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	21.12.2004	
Gesundheits- und Sozialausschuss	19.01.2005	
Jugendhilfeausschuss	20.01.2005	
Stadtrat	10.02.2005	

Zum Antrag A 0150/04 ergibt sich aufgrund der eingebrachten DS 0725/04 - Gründung des Magdeburger Bündnisses für Familien - und der entsprechenden Beschlussfassung des Stadtrates am 04.11.2004 folgendes Vorgehen:

- 22.11.2004 - die Gründung des „Magdeburger Bündnisses für Familie“.
- 2005/ 2006 - Erarbeitung eines kinder – und familienpolitischen Leitbildes und Ableitung eines kinder- und familienpolitischen Programmes für die Landeshauptstadt Magdeburg, das auf der Grundlage der derzeitigen Aktivitäten und Maßnahmen weitere Handlungsmöglichkeiten kennzeichnet.

Das familienpolitische Programm der Stadt Lingen hebt auf den vor Ort geführten Diskussionsprozess ab und kann mit dessen Schwerpunkten:

- Aufwertung des Ansehens der Familie und der Familienpolitik in der Öffentlichkeit
- Wirtschaftliche Hilfe in Form von Zuschüssen und Vergünstigungen im städtischen Gebührenbereich
- Bereitstellung von Baugrundstücken
- Einrichtung von Hilfsfonds im sozialen Bereich und Förderung der freien Träger
- Verbesserung der Wohn- und Freizeitsituation der Familien Anregungen für die Magdeburger Diskussion zu einem kinder- und familienpolitischen Programm für die Landeshauptstadt Magdeburg geben.

In Magdeburg wird abweichend zum Lingener Programm auch auf Aktionen, Maßnahmen, Initiativen etc. ein Schwerpunkt gesetzt, die sich durch die Koordination und Organisation der Bündnisarbeit des Magdeburger Bündnisses für Familie ergeben und projektorientiert die Ideen und Handlungsansätze der interessierten Bündnisakteure aufnehmen und maßnahmebezogen innerhalb der verfügbaren Ressourcen umsetzen.

Gemeinsames Handeln unterschiedlichster Partner eröffnet damit auch bis hin zu bürgerschaftlichem Engagement neue Chancen, Gestaltungsmöglichkeiten und Perspektiven für die Umsetzung unkonventioneller, neuer Ideen auch für kleine Verbesserungen, die große Erleichterungen bringen können.

Die gemeinsame Nutzung von Ressourcen im lokalen Bündnis der Landeshauptstadt Magdeburg spart Kosten, erhöht den Nutzen und verstärkt so die wirtschaftlichen Effekte von Kinder – und Familienfreundlichkeit.

Zum Änderungsantrag 150/04/01 ergibt sich hinsichtlich des Feststellenprogrammes derzeit kein zu konkretisierender Sachstand. Bekannt ist, dass öffentlich 3,5 Mio EUR durch die Landesregierung Sachsen-Anhalts für ein neues Fachkräfte-Programm im Rahmen der Jugendhilfe in Aussicht gestellt wurden. In seiner Wirkung soll dieses Programm als ein fachlicher und finanzieller Ausgleich des bisherigen Feststellenprogrammes betrachtet werden.

Eine Förderrichtlinie bzw. Verordnungen zur Umsetzung des neuen Fachkräfte – Programmes sind mit Stand 08.11.2004 noch nicht bekannt. Nach Veröffentlichung der Vorgehensweise durch das Land Sachsen-Anhalt sind die konkreten Ableitungen für die Landeshauptstadt Magdeburg darstellbar.

Bröcker